

## Pilze auf fünfjährigen Kiefernstümpfen im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“

A. Augustin, Münster, E. Kavalir, Arnsberg,  
A. Lang, Münster-Kinderhaus

In der Zeit vom 25. Mai bis zum 31. Juli 1961 wurde ein großer Teil der rund 40—60jährigen Kiefern (*Pinus silvestris*) im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ bei Hopsten, Kreis Tecklenburg, abgeholzt, um den Anflug von Jungkiefern in den benachbarten Zwergstrauchheiden einzudämmen. Am 23. Oktober 1966, also 5 1/3 Jahre nach dem Einschlag, haben wir 102 der Kiefernstümpfe auf ihren Bewuchs an höheren Pilzen genau untersucht. Bei der Untersuchung half uns freundlicherweise Herr Dr. W. Hogen, Münster.

Das Holz der Stümpfe erwies sich am 23. 10. 66 als noch ziemlich fest, während sich die Rinde, unter der sich zahlreiche Myzelien befanden, mit der Hand leicht ablösen ließ.

Von den 102 Kiefernstümpfen trugen am 23. 10. 66 nur 21 keine höheren Pilze. Auf den übrigen 81 fanden wir:

Pilzart	Zahl der befallenen Stümpfe	Zahl pro Stumpf	Zahl insgesamt
Erdkoralle, <i>Telephora terrestris</i> , Kolonien	29	1 — 9	79
Grünblättr. Schwefelkopf, <i>Naematoloma fasciculare</i>	23	1 — 310	978
Rötender Holzritterling, <i>Tricholomopsis rutilans</i>	18	1 — 33	129
Zweifarbiger Zähnchenpilz, <i>Odontia bicolor</i> , Kolonien	13	1 — 2	15
Blutender Schichtpilz, <i>Stereum sanguinolentum</i> , Kolonien	12	1 — 6	27
Dehnbarer Helmpling, <i>Mycena epiterygia</i>	8	1 — 12	29
Eispilz, Zitterzahn, <i>Tremellodon gelationosum</i>	3	1 — 4	9
Violetter Schichtpilz, <i>Stereum purpureum</i> , Kolonien	3	1 — 3	5
Tannenflämmling, <i>Gymnopilus penetrans</i>	2	1 — 2	3
Blutmilchpilz, <i>Lycogala epidendron</i>	1	109	109
Ziegelroter Schwefelkopf, <i>Naematoloma sublaterium</i>	1	3	3
Rotbrauner Milchling, <i>Lactarius rufus</i>	1	2	2
Wurzelporling, <i>Fomitopsis annosus</i>	1	1	1
Hornartiger Hörnling, <i>Calocera cornea</i> , Kolonie	1	1	1
Kahler Krempling, <i>Paxillus involutus</i>	1	1	1
„Hexenbutter“, <i>Fuligo septica</i>	1	1	1
Schwarzschneidiger Dachpilz, <i>Pluteus atromarginatus</i>	1	1	1
Schichtpilz, <i>Stereum spec.</i> , Kolonie	1	1	1

Uns fiel auf, daß dort, wo die Stümpfe im Freien standen, mehr Blätterpilze, namentlich Grünblättriger Schwefelkopf und Rötender Holzritterling sowie der Zähnchenpilz weit überwogen, während dort, wo die Stümpfe im dichten, 1—1,50 m hohen Birkenanflug standen, die Erdkoralle vorherrschte. Dagegen fehlte hier der Ritterling.

Überraschend für uns war, daß statt des erwarteten, auf Nadelholzstümpfe spezialisierten Graublättrigen Schwefelkopfes (*Naematoloma capnoides*) der Grünblättrige Schwefelkopf, der sonst Nadel- und Laubholz befällt, erschien, obwohl gleichzeitig auf anderen, wohl mehr- oder wenigerjährigen Kiefernstümpfen im Naturschutzgebiet die erstgenannte Art wuchs. Ferner überraschte uns das völlige Fehlen des Hallimasches (*Armillariella mellea*), der gleichzeitig im Gebiet in Massen auftrat.

Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß auf denselben Stümpfen noch weitere Pilzarten wachsen. Sie waren aber am Tage unserer Untersuchung nicht zu finden, weil ihr Optimum wohl in einer anderen Jahreszeit liegt.

Anschriften der Verfasser: A. Augustin, 44 Münster (Westf.), Kärntnerstr. 52, E. Kavalir, 577 Arnsberg, Grimmestr. 87, A. Lang, 44 Münster-Kinderhaus, Erlenkamp 7.

## **Schwankungen des Frauenschuhbestandes im Naturschutzgebiet „Bergeler Wald“, Kreis Beckum**

H. D r ü k e, Oelde

Das NSG „Bergeler Wald“ ist reich an Orchideen mannigfacher Art. In erfreulich großer Zahl ist der Frauenschuh (*Cypripedium calceolus*) vertreten. Es würde zu weit führen, im Rahmen dieses Aufsatzes jahrelange Beobachtungen zu schildern. Eine knappe Übersicht über die letzten sechs Jahre mag genügen.

Im Jahre 1961 sah ich die erste Frauenschuhblüte am 25. April. Das war der früheste bisher festgestellte Termin. Die von mir beobachteten 255 Pflanzen trugen insgesamt 106 Blüten. 1962 — mit einem kühlen, regnerischen Mai — fand ich die erste Blüte hingegen erst am 20. Mai; 98 Blüten verteilten sich auf 215 Pflanzen. Auch der Mai 1963 war hier regnerisch: Erste Blüte am 13. Mai; an 264 Pflanzen zählte ich 105 Blüten. 1964 öffneten sich 94 Blüten an 207